

Die Ju  
am Dienstag  
sammlung in  
Prach Dr. von  
der Bestebe  
reiche Arbeit  
Schuhbundes  
die folgende  
Ich seines  
fehlenden Er

Der De  
Seiten größt  
hunderts in  
Deutsche alle  
und Zusat  
Sein lebe  
im Anflug  
aus diesem  
ium, Bolste  
deutschen Ba  
Rüsler der

Diese  
men. Der  
Kreisverkehr  
meinholt g  
som gesamt  
Hinwendung  
deutschland.  
fennen, gem  
gängniss  
heit brachte  
den Weg in  
Frage. T  
neuen Sinn.  
die Forderu  
Grundlage g  
seiner Forderu

Der De  
stehen alle  
seits all  
tischen B  
volksdeutsche  
Deutschen er  
Wiener Rat  
1919. So be  
ernent zu de  
meinshafte  
Bürgerschaft  
Vollzogenes  
sied der R  
und Klassens

In der  
Gesetz

Die zehn  
willkommene

„Die

Das re  
Bühnen, den  
hoher Kunst  
benen Wande  
Grund ist sehr  
gehaltet. Ho  
Sensationen  
immerhin ob  
Zeiten nach  
Während die  
der Handlung  
Dichter ledig  
hennen noch d  
Publikumserf  
die Spur der  
Fürsten des  
freien Denken  
ein Freizeit  
bild von Men  
diesem Vorst  
arbeitung Ro  
Dichtung. J  
kann gewiss  
größeren Zusch  
für die dichten  
mehr historisc  
geradezu Schal  
nicht zu Archi  
In Dres  
das Residenz  
immer und in  
stern geschah  
Aber auch das

Präsent zur Eröffnung gebracht. Die schönster Werke wird Württemberg (Halle 9) Eigenart dem Dresdner übergeben. — Mitteldeutschland (Magdeburg, Merseburg, Anhalt) zeigt seine Schönhheiten in den Wandbildern eines Raums, die auf den Weg der Photomontage hergestellt sind. Thüringen empfiehlt seine Reisewerke durch wundersame Landschaften und Riesenpostos. Sachsen-Poland bringt typische Bilder aus der Rhön, aus dem Sächsischen und aus Sachsen.

Mecklenburg zeigt seine Industriebauten und seine ländliche Schönheit in fünf Riesenmalereien, anziehend sinden wir Riesenmalereien, die dem Weltr-Verband und Niedersachsen gewidmet sind. Rügen hält einindrucksvollen Abschluss der ersten Abteilung mit den Bildern der rheinischen Städte heraus.

#### Das Wandern

ist das Thema der zweiten Hauptgruppe der Jahresausstellung. Hier ist den großen Organisationen des Wanderns Berechtigt geboten worden, mit Selbstdarstellungen an die Lesezeitungen zu treten. Diese Organisationen ziehen in einer ersten Abteilung ihre Geschichte, ihre Arbeit, ihre Leistungen und ihre Ziele. — Die Hauptgruppe dieser Ausstellung hat es sich zum Ziel gesetzt, die Wirkungen des Wanderns auf Körper, Seele und Geist zu zeigen. In abwechselnden Statistiken wird hier gezeigt, welche Ziele die Volksschüler und höheren Schüler erreicht haben. Es wird weiter anschaulich gemacht, wie der Jugendliche ganz allmählich zum hohen Verständnis der Freunde schlägt und durch den Vergleich von Heimat und Fremde innere Vereinfachung erhält. Auch die jugendliche Seite des Wanderns wird angedeutet.

Eine Ehrenhalle im Turmbau in den großen Wandern Deutschlands gewidmet, unter anderem Goethe, Hugo, Heine, Schiller und Gustav Krüger. Weiter nach hier ein Überblick geboten über geschichtliche Wirkung der Wandern — Große Ausstellungskraft wird über auf die jüngste Reihe die Abteilung "Technik des Wanderns" ausüben, die in aufbaulichen Gruppen für das Winterwandern, das Wallenwandern, für das Boot und Schwimmen und für das Radwandern Ratschläge gibt. Kleidung und Versorgung, Wanderroute, Wandertafeln und ähnliches wird weiter behandelt. Auffällig ist der einschlägigen Industrie Belegenheit geboten, Wanderausführungen an seinen Auf eine Wandelbüchse ist eingerichtet, auf der lebendige Bilder des ergänzen sollen, noch durch die schematische Darstellung der Ausstellung nicht bis ins letzte deutlich gemacht werden kann.

Das Wiederholen dieser Abteilung bildet die Augenwirker, berge an der Hercules-Allee, die nach einem Entwurf von Architekt Hans Rühlig ausgeführt worden ist. Sie ist ein Holzbau mit Fachwerk-Dach, der für die Unterbringung von 60 Jugendlichen eingerichtet ist. Am Erdgeschoss entfällt für zwei Tagessäume, früher Nachte, Ruhsäume und Schlafsaalraum, das Obergeschoss Schlafräume, Waschräume und Einzelkammern. Die Einrichtung des Kellers und des Daches der Herberge wird nur schematisch angegeben. — Die dritte Hauptgruppe,

#### die Reise,

beginnt mit einer Ausstellung für Reise- und Verkehrskunst, in der die verschiedenen deutschen Verkehrsverbände ihr gesammtes literarisches Material ansonsten haben. Ausstellungsorten der Reichsbahn, der Reichspost, der Schiffsahrsgeellschaften usw. sind hier untergebracht.

Sinn und Zweck des Reisens wird durch eine besondere Abteilung (Halle 18) erläutert. Die Deutsche Akademie München zeigt ein großes Reise-Abc und veranschaulicht in vier großen Räumen die Kunste und Wissenschaften, die wissenschaftlichen Zeiten, die Kulturdenkämler und die Organisationen zur Förderung des Ausländerstudiums in Deutschland. Einen breiten Raum nehmen hier wiederum die Reiseaufzüge ein, die eindrücklichen Zweige der Industrie zeigen hier in drei Hallen ihre Pracht.

Den Abschluß bildet die Abteilung "Reisewege". Hier die Reisen in der Luft geben die Zeithalle und das Luftschiff aus; die Zeitschriften und die Zeitschriften sind an einem reichen Material von Karten und Modellen in ihrer ganzen Bedeutung für den Reiseführer gezeigt. Den abschließenden Raum nehmen natürlich die Reisen in Land ein. Zahlreiche Räume sind den Sonderbahnen der Deutschen Reichsbahn die Vermögensität mit ihren Voraussetzungen und Potentzen der neuen Zeit mit ihren Erfahrungen gegenüber. Der Reichsreiseverkehr verfügt Sachen gezeigt mit Streifenkarten und den häufigsten Autobahnstrecken seine Leistungen. Die Reichsbahn, über deren Sonderbau wir schon berichtet haben, stellt das Modell eines alten Auges den Original einer neuzeitlichen Eisenbahnlokomotive gegenüber. In sehr instruktiver Weise ist bei dieser Lokomotive dielektrische Gelenkigkeit gezeigt, in das Innere hineinzusehen, wobei an jedem Hebel, an jedem Rad und Ventil die Zweckbestimmung erklärt wird.

Die Raumausbildung der einzelnen Abteilungen hat in den Händen meisterlicher Architekten und Meister gelungen, wie neuen Adolf Wohlleben (Dresden), Professeur A. Wiesemann (Dresden), Professeur A. Wohlleben (Lübeck), Architekt Wohlleben (Dresden), Architekt Gottlob (Dresden), Architekt Hans Richter (Dresden), und Kunstmaler Adolf Koch (Münster) u. a. So ist eine eindrucksvolle Gesamtausstellung entstanden, die sich würdig den Ausstellungen jüngerer Jahre anreicht.

Dy.

## Verkehrs-Werbung

Der wirtschaftliche Sinn der Jahresausstellung 1929

Von Direktor Dr. Straßhausen.

Aufgrund einer Vorberichtigung der Jahresausstellung am Montag hat Direktor Straßhausen vor geladenen Gästen eine Ansprache gehalten, aus der wir die folgenden grundsätzlichen Gedanken wiedergeben:

Fremdenverkehrs werbung bedeutet, dass die Bewegung-Zeiten des einheimischen Reiseverkehrs und das Ausland-Bringen des Ausländerverkehrs. Weder das eine noch das andere findet genügend Beachtung in Deutschland, und es gilt, die öffentliche Meinung in Deutschland hierüber aufzuklären. Kein vernünftiger Mensch verlangt, dass die Deutschen nur in Deutschland reisen und das Ausland meiden sollen — Ausländerreisen sind selbstverständlich für die Bildung und auch aus anderen Gründen notwendig. Aber die Bildung muss mit der Kenntnis der deutschen Heimat beginnen, die einzige Auslandschwärmerie, die zur Nichtachtung Deutschlands ausarten will, muss bekämpft werden. Erst der hat ein moralisches Recht, ins Ausland zu reisen, der seine Heimat kennt. Jedoch in diesen Zeiten nach dem Kriege, in denen wir Deutsche um unsere wirtschaftliche Existenz ringen, ist das moralische Recht zur Auslandoreise noch von der Überzeugung der unbedingten Notwendigkeit abhängig. Unser Geld muss in erster Linie in unserem eigenen Lande den Umsatz steigern. Im Jahre 1924 betrug beispielweise die Summe der Ausgaben der nach Italien reisenden Deutschen etwa das Doppelte dessen, was die gesamte deutsche Industrie und der deutsche Handel am Export nach Italien verdienten!

Der Ausländerverkehr aber ist von Wic-

tigkeit für Deutschland, weil er den durch unsere Armut zu knappen Geldumlauf auszugleichen hilft und den Absatz im Sinne einer gelebterten Inanspruchnahme deutscher Arbeit erhöht. Wenn die Industrie ihre Erzeugnisse nicht mehr hinreichend in der Heimat abgleichen kann, so hat sie den Export nötig. Wenn ein Land und seine Reiseeinrichtungen nicht mehr hinreichend von den Einheimischen benutzt werden können, dann bedeutet das Herausholen von Fremden ins Land: Export im eigenen Lande betreiben. Wieviel noch in dieser Hinsicht getan werden kann, zeigen uns folgende Zahlen:

Der Gesamtfremdenverkehr in Frankreich zum Beispiel macht eine Ausgabensumme von 798 Millionen deutscher Reichsmark alljährlich aus, während der Gesamtfremdenverkehr in Deutschland nur die Summe von 181,7 Millionen deutscher Reichsmark alljährlich erreicht. Von 1890 Millionen deutscher Reichsmark, die von reisenden Amerikanern (solo von nicht anfassigen Amerikanern) nach Europa in einem Jahre gebracht werden, entfallen circa 42 Prozent allein auf Frankreich, rund 50 Prozent auf die übrigen europäischen Länder, dagegen nur rund 8 Prozent auf Deutschland.

Aus solchen Vergleichen geht mit aller Deutlichkeit hervor, dass die deutsche Fremdenwerbung noch viel intensiver gehandhabt werden muss. Denn der Fremdenverkehr ist mit der Wirtschaft durch die verschiedensten Kanäle engste verbunden, so dass es der Mühe wert ist, festzustellen, um die Berechtigung unserer Ausstellung offensichtlich zu machen, zu welchen Augen Verkehrswerbung getrieben wird. Es nutzt nichts davon die Hotels und die Gaststätten, die Eisenbahn, der Kraftverkehr, die Schiffe über See und die Schiffsstrecken im Lande, die Flugzeuge, das Städtereisen, das heute infolge der allzu knappen Teiligung an den Steuernahmen von Seiten des Reiches sehr nötig nach neuen Einnahmegräben suchen muss, dann die Kurorte, Bäder,

Sommerfrischen und Wintersportplätze, die Geldhäuser aller Art, die Theater und Vergnügungsstätten und nicht zuletzt Industrie und Gewerbe selbst, da ein größerer Verbrauch naturgemäß eine erhöhte Produktion bedingt.

Die Beteiligung des Auslands auf der Sonderausstellung der Leipziger Frühjahrsmesse hat die Beteiligung der deutschen Fremdenverkehrswerbung teilweise übertroffen. Ich nenne die Schweiz, die Tschechoslowakei, Frankreich, Jugoslawien, Schweden, Belgien, England als diejenigen Staaten, die besonders hervortreten. Wenn die Leipziger Weltmesse mit einer Sonderausstellung für Fremdenverkehr begonnen hat, so zeigt dies das Bedürfnis, das Problem der Werbung des Fremdenverkehrs auf einer Spezialausstellung zu behandeln, und auf diese Weise ein Bild von den Schönheiten Deutschlands und seinen ausgezeichneten Reiseeinrichtungen aufzeichnen, welches durch die Prospekte der Verkehrsverbände und -vereine und der Reisebüros immer mehr erhoben werden kann. Die Jahresausstellung 1929 wird sicherlich in der Folge die deutsche Fremdenverkehrswerbung auf der Leipziger Messe wesentlich fördern.

Um die Unterlagen für eine sachgemäße, die wirklichen Reihenfolgen erlassende Verkehrswerbung zu haben, muss ein Land aber auch eine wohlgeordnete Fremdenstatistik betreiben. Eine gute Fremdenstatistik führen Österreich, Italien und die Schweiz. Deutschland hat hier noch grundätzlich aufzubauen.

Zum Schlusse sei noch darauf hingewiesen, dass der Fremdenverkehr in unserem Lande von nicht zu unterschätzender Bedeutung für die Außenpolitik ist, was unter auswärtiges Amt stark betont. Die Auslandspolitik wird uns erleichtert, wenn der Ausländer unser Land achtet und lieben lernt und sich mit den eingewanderten Sitten und Bräuchen unserer Landsleute vertraut macht.

## Der Zeppelin-Start verschoben

### Paris macht Schwierigkeiten

Friedrichshafen, 15. Mai.

Der Zeppelinstart zur Amerikajahrt, der für Mittwoch 6 Uhr angelegt war, hat mehrmals verschoben werden müssen. Dies möchte sich notwendig, weil Frankreich die Ansteige nach der Erlaubnis zum Überfliegen zunächst nicht beantwortete und dann das Überfliegen französischen Gebietes nur in der Zeit von 7 bis 9 Uhr freih gestattete. Durch diese unverständliche Zeitbeschränkung ist der morgige Mittwochstart des Zeppelins ausgeschlossen worden, und wahrscheinlich wird das Luftschiff erst übermorgen in aller Frühe zu seinem Fluge aufsteigen können.

Paris, 15. Mai.

"Matin" will berichten können, dass die Verzögerung in der Genehmigung zum Überfliegen französischen Gebietes für das Luftschiff "Groß Zeppelin" darauf zurückzuführen sei, dass das Navigationsteam des Luftschiffes gegen gewisse formell eingegangene Verpflichtungen beim Überfliegen französischen Gebietes während der zweiten Mittelmeerraft verschlichen habe (?)

### Rückgang der Arbeitslosigkeit

Berlin, 5. Mai.

Die endgültigen Feststellungen über die Arbeitslosigkeit am 30. April 1929 bestätigen die vorläufigen Mitteilungen, dass auch in der Zeit von 15. bis zum 30. April die Zahl der Hauptunterstützungsemplörger weiterhin erheblich zurückgegangen ist und zwar von 148 000 auf 126 000, also um 32 000 oder 22,9 Prozent. Der Rückgang ist bei den männlichen Hauptunterstützungsemplörgern auch diesmal wieder sehr stärker als bei den weiblichen (bei den Männern 27,4 v. H., bei den Frauen nur 9 v. H.). Das heißt darauf hin, dass der Hauptanteil an der Entlastung noch wie vor der auf den Außenberufen entfällt.

Die Zahl der Hauptunterstützungsemplörger in der Arbeitsförderung hat sich in der genannten Zeit fast nicht verändert

am 15. April 1928 260, am 30. April 1928 780. Bei den männlichen Hauptunterstützungsemplörgern ist ein Rückgang von 104 000 auf 102 000, bei den weiblichen eine Zunahme von 24 200 auf 36 150 zu verzeichnen. Die Zahl der Arbeitslosenarbeiter aus der Arbeitslosenversicherung und aus der Arbeiterunterstützung ist in den letzten Wochen noch gestiegen. Sie beträgt am 30. April insgesamt rund 83 000 gegenüber 81 400 am 31. März 1928.

### Die Novelle zum Branntwein-Monopol

Berlin, 15. Mai.

Der Reichstag hat gestern die zweite Lesung der Novelle zum Branntweinmonopol-Gesetz vorgenommen. Die Vorlage gehört zu denen, durch die der Reichstag im Haushalt gedeckt werden soll. Die Vorlage will die Monopolabgabe an das Reich erhöhen. Der private Handel mit Branntwein mit niedrigeren Preisen als den Preisen der Monopolvergabe soll danach verboten, der sogenannte ermäßigte Branntwein-Haushalt befehligt, die Preisbegrenzung für Branntwein zur Herstellung von Hellmitteln und Esszen aufgehoben werden. Außerdem soll die amtliche Aufsicht weiter ausgedehnt und eine besondere Strafbefreiung für Zuwiderhandlungen gegen das Reinigungsverbot geschaffen werden. Der Steuerausschuss hat Erleichterungen für die Südwürttemberg Kleinbetriebe beschlossen.

Nach längeren Ansprüchen wurde die Vorlage in der vom Steuerausschuss vorgeschlagenen Fassung angenommen.

### Ausdehnung des Rollkron-Verbots

Berlin, 15. Mai.

Auch Württemberg, Anhalt, Südbayern und Preußen haben nunmehr ein Verbot des Rollkronkämpferverbundes, der Roten Marine und der Roten Jungfront ausgeschlossen.

In Wien wurde eine Propaganda- und Pohältnungsstelle unparteiischer Kommunisten errichtet. Vier wurden 5 Personen verhaftet. Wiener Blätter folgten hierauf beobachtigt, unter dem Titel "Technisches Büro" eine kommunistische Propagandastelle einzurichten, als Verbindungsstation zwischen Moskau und Budapest und Berliner Kommunistenkreisen.

In der Bühne wurde die Mutter der kleinen B.

Das re

Bühnen, den

hohen Kunst

beinen Wande

Grund ist sehr

gehaltet. Ho

Sensationen

immerhin ob

Zeiten nach

Während die

der Handlung

Dichter ledig

hennen noch d

öffentlumserf

die Spur der

Fürsten des

freien Denken

ein Freizeit

bild von Men

diesem Vorst

arbeitung Ro

Dichtung. J

kann gewiss

größeren Zusch

haben und si

mehr historisc

geradezu Schal

nicht zu Archi

In Dres

das Residenz

immer und in

sten geschah

Aber auch das

## Wo findet man 100 Millionen?

### Die Uneinigkeit auf der Pariser Konferenz — Verschiebung der Entscheidung bis nach den englischen und belgischen Wahlen?

Paris, 15. Mai.